

# ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Spezialzeitschrift für entomologischen Handel, Verkehr und Literatur.

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien. — Verlag: Wien XIV., Nobilegasse 20.

**Bezugsgebühr:** Österreich, Deutschland, Polen, Tschechoslowakei, Ungarn, Mark 8.—, sonstige Ausland- und Überseestaaten Mark 10.—  
Oesterr. Postsparkassenkonto 112.482. Postscheckkonto Berlin 79.955, Prag 59.414. Bankkonto: Allgemeine Verkehrsbank Wien, Filiale Rudolfsheim.  
**Anzeigen:** Für Abonnenten 100 dreigespaltene Zeilen jährlich frei (kein Übertragungsrecht), Überzeilen Mark 0.05. Für Nichtabonnenten Zeile Mark 0.20. Rauminserte nach Übereinkommen. Erscheint am 5. und 20. jeden Monats.

**Inhalt:** Otto Scheerpeltz: Der Reichert'sche Stereoaufsatz als entomologisches Universalinstrument. (Schluss.) — Literaturschau.

## Der Reichert'sche Stereoaufsatz als entomologisches Universalinstrument.

Von Prof. Otto Scheerpeltz, Wien.

(Mit 6 Abbildungen.)

(Schluß.)

Große Vorteile bietet die Stereo-Lupe bei Untersuchungen von Lebenserscheinungen verschiedener Insekten und ihrer Larven, besonders der verschiedenen Kulturpflanzenschädlinge, wenn man sie in Insektarien, Zuchtkästen u. s. w., eingezwängert hat. Die Fraßeigentümlichkeiten verschiedener Lepidopterenraupen, der Larven und Imagines verschiedener phytophager Koleopteren, das Verhalten und die Lebensigentümlichkeiten von parasitären Hymenopteren der ebengenannten Tiere, die Lebensigentümlichkeiten verschiedener Psylliden, Aphiden und Cocciden u. s. w., seien hier nur als Beobachtungsbeispiele erwähnt, bei denen die Benützung der Stereo-Lupe nicht nur bereits Bekanntes nachzuprüfen, sondern auch viel Neues zu beobachten und aufzufinden Gelegenheit geben wird.

Besonders auf den Arbeitsgebieten der angewandten Entomologie dürfte die Stereo-Lupe ein unentbehrliches Hilfsmittel der Forschung werden.

### Der Stereoaufsatz als Präparations- und Determinationsinstrument.

Eine der besten Verwendungsarten des Stereoaufsatzes bietet seine Anwendung als Präparierinstrument. Dadurch, daß das von ihm gelieferte Gesamtbild aufrecht und von hoher Körperlichkeit, also orthostereoskopisch, ist und der Abstand der Frontlinsen am Ansatzrohre vom Objekte und das Gesichtsfeld bei kleineren und mittleren Vergrößerungen viel größer ist, als

## ACHTUNG!

Unseren Beziehern zur Nachricht, dass trotz der im Jahre 1925 erfolgten bedeutenden Erhöhung der Druckkosten, der wesentlichen Steigerung der Papierpreise und des Portos, wir **für 1926 keine Erhöhung des Bezugspreises vornehmen.**

**Die Bezugsgebühr für 1926 beträgt also:**  
Für Österreich, Deutschland, Tschechoslowakei, Polen, Ungarn Mark 8.—.  
Sonstiges Ausland und Überseestaaten Mark 10.—

Restbeträge von 1925 bitten wir gleichzeitig mit der Bezugsgebühr 1926 zu überweisen.

## Coleopteren.



## Dalmatien-Los!!!

**50 Dalmatien-Käfer** nur Prima-Qualität meiner eigenen Ausbeute, darunter:

Molops bucephalus, Molops obtusangulus, Laemosthenus modestus, Apholeuonus Taxi, Apholeuonus subinflatus, Spelaetes Grabovskyi, und andere, nur Dalmatiner-Arten.

**1 Los Mark 25.—**

Vorauszahlung auf Postscheck-Konto Berlin 79955 (Dieser Preis gilt nur für Deutschland, Österreich, Tschechoslowakei, Ungarn). Sonstiges Ausland wegen hohem Porto Mark 28.—

**Adolf Hoffmann, Wien XIV., Nobilegasse 20.**

bei den sonst üblichen Präparierinstrumenten und selbst bei stärkeren, durch das Anschrauben von schwachen Mikroskopobjektiven am Ansatzrohre erzielten Vergrößerungen, noch immer genügend Spielraum zwischen Frontlinse und Objekt bleibt, eignet er sich wie kein anderes Instrument zur Anfertigung selbst kleinster und subtilster Präparate. Er ist aber den sonst gebräuchlichen Präparierinstrumenten noch dadurch weit überlegen, daß er am weit ausladenden Arme des Tragstatives angebracht (Abbild. 3 u. 4), gestattet, eine viel größere Präparationsfläche zu benützen, als sie die Tische der Präparierinstrumente gewöhnlich bieten. Bei opaken Objekten kann man die mit einer Glasplatte auf weißem Grunde versehene Tischfläche als Präparationsfläche benützen, hat also rechts und links breitesten Raum zum Auflegen des ganzen Unterarmes, wodurch die ruhige Führung der Nadel oder sonstiger Instrumente außerordentlich erleichtert wird. Von großem Vorteil ist es, diese starke Glasplatte mit auswechselbarer weißer und schwarzer Unterlage in einem Ausschnitte der Tischplatte einzukitten, sodaß man sie auch nach Entfernung der Unterlage von unten durch einen größeren Spiegel oder mit einer Lampe durchleuchten und auf diese Weise auch an Präparaten durchsichtiger Objekte arbeiten kann. Selbstredend lassen sich in beiden Fällen durch Anschrauben schwächerer oder stärkerer Mikroskopobjektive am Ansatzrohre des Stereoaufsatzes stärkere Vergrößerungen erzielen, die entweder als mittlere Vergrößerungen zur feinsten Präparation am Präparate dienen können oder die Kontrolle des Arbeitsvorganges am Präparate unter noch stärkerer Vergrößerung ermöglichen. Bisher war die optische Achse zur Tischfläche normal stehend gedacht. Man kann sie aber bei geringeren Vergrößerungen ebenso schräg stellen, wie bei den früher aufgeführten Beobachtungen und dadurch mitunter ein noch bequemeres und ruhigeres Arbeiten erreichen. Bei opaken Objekten ist man dabei durch die Beleuchtungseinrichtung auch unabhängig vom ungünstigen Tageslichte. Wer über keinen Arbeitstisch mit eingelegerter Glasplatte verfügt, kann mit dem Stereoaufsatze natürlich auch auf den gebräuchlichen Präpariertischchen arbeiten, wobei durch den Spiegel des Präpariertischchens das Präparat auch von unten durchleuchtet werden kann. Für die entomologischen Präparate ergibt dabei die Beleuchtungseinrichtung am Stereoaufsatz noch eine besonders günstige Beleuchtungsart. Man beleuchtet mit ihr das zu präparierende Objekt von oben, fängt das übrige, durch die Glasplatte des Präpariertischchens gehende Licht mit dem Spiegel des Präpariertischchens auf und reflektiert es durch eine geeignete Spiegelstellung von unten zum Präparat. Man erhält durch diese doppelte Beleuchtung mitunter eine Transparenz mancher Teile, die besonders beim Präparieren unter stärkeren Vergrößerungen von großem Nutzen sein kann.

Die Möglichkeit der Verwendung der ganzen Tischfläche als Präparationsfläche ergibt auch für die Erforschung der Mikrofauna des Bodens den Vorteil, das feinst ausgesiebte und ausgebreitete Materiale durchmustern und die kleinsten Formen der

## Käfersammlungen zu verkaufen!!

1500 Exoten, alle versch., viele Schaustücke, davon 100 Cicindel., 70 Lucan., 100 Dynast., 150 Ceton., 150 Ceramb. mit Hercules, Atlas und Goliath. Wert 3.000 Mk. — Preis 300 Mk. = 500 Sch.  
10.000 Palaearkten, 5.000 versch. mit 100 Cicindel., 400 Carabus, 300 Buprest., 400 Ceramb., 1000 Scarab. Listenwert 5 000 Mk. Preis 500 Mk. = 800 Sch.  
200 seltene Carabus-Formen in 300-Stk. Wert 600 Mk. Preis 100 Mk. = 160 Sch.  
10 versch. Coptolabus-Formen Wert 500 Mk. . . Preis 60 Mk. = 95 Sch.

**Pfarrer Klimsch, St. Salvator i. Kärnten.**

## Odachantinae, Galeritinae, Agri- nae, Euchelinae, Hexagoninae, Hellnoninae und Brachininae

der ganzen Erde, kauft und tauscht  
**M. Liebke, Hamburg 20, Ericastr. 43 II.**

**J. Clermont, Paris XIII<sup>e</sup> 162,  
rue Jeanne d'Arc prolongée,**

### offeriert

sehr schöne Exemplare von Carabus auronitens, cupreonitens in den verschiedensten Farben; Carabus Clairi, Clairi v. Louveti Clerm.; Plectes Reitteri etc.; P. circassicus, frisch. Ausbeute.

## Weihnachts-Angebot !!

**25 feine Carabus in 18 Arten u. Var. in guter Qualität nur 27.50 Mk.**

1 Ischnoc. cychropalpus, 1 Inipachys auriculatus, 1 Chatoc. v. merlini, 1 Mesoc. v. occitanus, 1 Hadroc. macroceph. v. adolphi, 1 Plectes edithae, 1 Plectes reitteri, 1 Tribex circassicus, 1 Onchompterus jakoninus, 1 Chrysoc. punctatoauret v. boscensis, 1 Chrysoc. lineatus, 2 Chrysoc. splendens, 2 Rhabdotoc. v. costatus, 2 Gonioc. v. pyrenaicus, 2 Eutelo deyrolei, 2 Tmesic. cristoforii, 2 Archic. v. lamadridae, 2 Oreoc. v. getschnianni.

**25 bessere palaearktische Cicindela in 17 Arten und Var. in guter Qualität nur 16.— Mk.**

1 Cicindela schrenki Gebl., 1 Cic. trisign v. subsuturalis, 1 Cic. pygmaea, 2 Cic. atrata v. distans, 1 camp. v. talyschensis, 2 Cic. camp. v. pseudomarröccana, 1 Cic. ismenia, 1 Cic. concolor, 2 Cic. caucasica, 2 Cic. tricolor, 2 Cic. circumdata, 1 Cic. dilacerata, 1 Cic. chinensis, 1 Cic. chinensis v. japonica, 2 Cic. hybrida v. magyarica, 2 Cic. melancholica v. orientalis, 2 Cic. fischeri v. alasanica.

Porto u. Verpackg. extra. Weitere preiswerte Zusammenstellungen auf Wunsch.

**A. Kricheldorf,**

Naturwissenschaftl. Institut Berlin S. 14,  
Sebastianstr. 63 (Postschk. Berl. 27728).

subterranean Insektenwelt auffinden zu können. Ebenso können größere Mengen etwa in Alkohol konservierter, kleinster Insekten in flachen Glasschalen untersucht und leicht nach Arten gesondert werden. Es ist weiterhin unnötig zu bemerken, daß natürlich auch größte Objekte in ihren Feinheiten präpariert werden können, indem man sie einfach unter die Stereo-Lupe auf die Tischplatte legt.

Außerordentlich praktisch für den Entomologen ist die Verwendung des Stereoaufsatzes als Determinationsinstrument. Das klare, aufrechte, stereoskopisch und binokular gesehene Bild ermöglicht ein ruhiges Betrachten und Studieren des Objektes und seiner Einzelheiten. Die eventuell mitverwendete Beleuchtungseinrichtung macht wieder die Untersuchung nicht nur unabhängig vom günstigen Tageslichte, sondern ermöglicht es auch, Lichteffekte auf der Oberfläche des zu untersuchenden Objektes hervorzurufen, die es gestatten, feinste Einzelheiten der Punktierung oder der sonstigen Skulptur zu erkennen. Jeder selbst determinierende Entomologe weiß, wie wichtig für die Erkennung solcher Dinge ein günstiges Glanzlicht auf der Oberfläche des Objektes ist. Während man sonst bei dem in der Hand gehaltenen Objekte oder bei feststehendem Objekte unter dem Mikroskope, allerlei Drehungen und Verschiebungen vornehmen muß, um die zu untersuchende Stelle des Objektes in das richtige Glanzlicht zu bringen und dadurch die Feinheiten der Oberflächenskulptur erkennbar zu machen, genügt es hier, die Beleuchtungseinrichtung mit ihrer Scheibe um die Achse des Instrumentes zu drehen, — eine Drehung, die um volle 360° ausführbar ist, — damit der von schräg oben einfallende Lichtkegel des kleinen Scheinwerfers die verschiedensten Stellen des Objektes erglänzen und dadurch die feinsten Skulpturen dieser Stelle sichtbar mache. Die durch das Anschrauben von beispielsweise nur schwachen Mikroskopobjektiven erreichbaren Vergrößerungen sind zur Erkennung und Auflösung selbst kleinster Einzelheiten weitaus hinreichend und ersetzen die bei kleineren entomologischen Mikroskopen als Höchstleistungen gebräuchlichen Vergrößerungen vollkommen, wodurch der Stereoaufsatz zum entomologischen Arbeits- und Determinationsmikroskop wird.

Zu vergleichenden Studien ist die Verwendung des Stereoaufsatzes als Determinationsinstrument ganz besonders geeignet. Eine Serie der zu untersuchenden und zu vergleichenden Tiere wird auf eine Steckplatte gesteckt und kann dann unter dem am weitausladenden Arme des Statives in lotrecht (Abbild. 3) oder schräger (Abbild. 4) Stellung befestigten Instrumente vorbeigezogen werden. Die vorüberziehenden Bilder der einzelnen Individuen ziehen wie die Bilder eines Filmbandes vorbei, wenn die Tiere halbwegs gleich präpariert und gleich hoch gesteckt werden und lassen sich so ausgezeichnet vergleichen. Da unter dem Instrument zur Verschiebung der Platte die ganze Tischfläche zur Verfügung steht, kann die Steckplatte und damit die Anzahl der Tiere sehr groß gewählt werden, ein Umstand, der es ermöglicht, sogar die in einer Sammlungsschachtel oder einer Lade untergebrachten Tiere bequem und genau zu durchmustern.

Kaufe jederzeit mir fehlende  
**Lucaniden und Dynastiden**  
gegen bar.  
Angebote mit Preis an  
Otto Schützler, Berlin, S. 42,  
Oranienstrasse 45.

Nordische und exotische  
**Haliplidae u. Dytiscidae**  
determiniert und tauscht ein:

**L. Gschwendtner,**  
Linz, O.-Ö., Hauptstrasse 28.

Tauschangebot.

Ich suche **Cleriden** der Welt gegen bar oder im Tausche für jegliches entomologisches Material von Sumatra, vorz. Coleopteren.

**J. B. Corporaal,**  
Adr. Natura Artis Magistra, Amsterdam  
Holland.

**Malacodermata (Canthariden)**

determiniert, kauft u. tauscht (bessere Arten auch gegen Blindtiere) sowie Canthariden-Literatur sucht zu erwerben

**Richard Hicker,** Hadersdorf-Weidlingau  
bei Wien, Mauerbachstrasse 123.

**Cicindelidae und Carabini**  
der ganzen Erde  
kauft und tauscht

**B. H. Klynstra,** Bentinckstrasse 164,  
Haag, Holland.

**F. Valck Lucassen,** Bloemendaal,  
1 Korte Parkweg, Holland  
kauft

**Cetoniden der ganzen Welt**

○ sowie Bücher und Separata über Cetoniden. ○

Tausch, Kauf, Determination von Pausiden, Clavigeriden, Histeriden und sonstigen Termiten- u. Ameisengästen; ev. auch Termiten und Ameisen!

Anfragen an: **Prof. Reichensperger,**  
Freiburg i. Schweiz, Péroles.

**Lepidopteren.**

**Las. quercus callunae-Raupen**  
ex Frankreich, leichte Zucht Dtz. M. 6.—

**Pyri-Puppen** Dtz. M. 2-60  
**100 Falter ex Pyrenäen** . . M. 12-30  
**50 Falter ex Frankreich** . . M. 6-30  
inkl. Porto. Voreinsendung.

**J. Stetter,** Wien, XIII., Hadikgasse 72.

Vergleichend-morphologische Studien können auf diese Art in ausgezeichneter Weise betrieben werden und dürften, — da es bei der einfachen Handhabung des Instrumentes möglich ist, neben dem bei schwächeren Vergrößerungen gesehenen und eingepprägten Habitusbilde das unter stärkeren Vergrößerungen gesehene Detailbild sofort zu verwenden und dadurch das einzelne Individuum unter den anderen genau zu charakterisieren, — noch manches interessante Ergebnis zeitigen.

### Der Stereoaufsatz als Okular am monokularen Mikroskope. Das Mono-Stereo-Mikroskop.

Wie schon im zweiten Abschnitte hervorgehoben wurde, ist es gleichgültig, ob das Mikroskopobjektiv für stärkere Vergrößerungen am Ansatzrohre des Stereoaufsatzes angeschraubt wird, oder ob der ganze Stereoaufsatz einem gewöhnlichen, monokularen Mikroskope aufgesetzt (Abbild. 2) und als Okular mit dem Objektiv des Mikroskopes kombiniert wird. Zu diesem Zwecke wird dem Stereoaufsatze ein besonderes Ansatzrohr angeschoben, dieses Rohr auf den dafür bestimmten Teilstrich eingestellt und das ganze Instrument nach Einführung des Ansatzrohres in den Tubusauszug des Mikroskopes als Okular auf diesem festgeklemmt. Der Klemmring paßt auf alle Instrumente, deren Tubusauszug die gebräuchlichen 23·3 mm als Durchmesser besitzt, kann aber auch durch Einschaltung eines Zwischenringes auf dem Tubus eines anders dimensionierten Instrumentes zentrisch angebracht werden. Da es nun beliebig ist, welches Objektiv am Revolver benützt wird und am Stereoaufsatz jedes Okular verwendbar ist, kann man bis zur äußersten Leistungsfähigkeit der modernen Mikroskopobjektive und Okulare gehen und dadurch unter Verwendung selbst stärkster Vergrößerungen außerordentliche Stereoskopizität und damit größte Verständlichkeit des Bildes erzielen.

Der Stereoaufsatz verwandelt demnach, wie schon früher bemerkt worden ist, jedes vorhandene, monokulare Instrument in ein binokulares Instrument mit allen seinen Vorteilen. Auch zu Präparationszwecken läßt sich ein so ausgestattetes Instrument dann benützen, wenn man schwächere Objektive verwendet, auf dem Mikroskoptische eine Glasplatte montiert und sich durch Bücher oder sonstige Dinge rechts und links des Instrumentes sichere Handauflagen schafft. Will man das Instrument in der im fünften Abschnitt skizzierten Weise als Determinationsinstrument benützen und gestattet der Tubushub kein gutes Arbeiten mit der Steckplatte auf dem Mikroskoptische, so kann man nach Entfernung der Beleuchtungseinrichtungen des Mikroskopes, z. B. der Blenden, Kondensoren, des Spiegels u. s. w., die Steckplatte auf den Schenkeln des Stativfusses auflegen und darauf durchziehen, wobei das Objektiv gegen die Öffnung des Tisches so weit gesenkt wird, daß man durch sie hindurch bequem die vorbeiziehenden Tiere studieren und vergleichen kann. Läßt sich dabei der Tisch des Mikroskopes seitwärts drehen oder ganz entfernen, so kann diese Verwendungsart des gewöhnlichen Mikroskopes noch einfacher und für größere Objekte aus-

### Lepidopteren-Liste Nr. 58

(110 Seiten) mit 15.000 pal. u. 12.000 exot. Lepidopteren . . . Mk. 2.—

### Coleopteren-Liste Nr. 30

(160 Seiten) mit 30.000 Col. Mk. 2·50

### Liste VII über diverse Insekten

(62 Seiten) mit 3.200 Hym., 2.400 Dipt. 2.200 Hemipteren, 600 Neuropteren und 1.100 Orthopteren . . . Mk. 2·50

Alle Listen sind mit vollständigem Gattungsregister und eignen sich gut zu Sammlungsverzeichnissen.

Versand gegen Voreinsendung (auch in Briefmarken).

Liste XII, enthaltend Lose zu sehr billigen Preisen, Bücher-Offerte etc. auf Wunsch gratis.

Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas,  
Dresden-Blasewitz.

### Parnassius apollo

von allen Fluggebieten, Colias u. Arctiiden nehme ich in Tausch gegen Zygna aus der Umgebung von Genua la Qualität u. Spannung (stoechadis) oxytropis, transalpina maritima, wagneri-Formen. — Bei Barabgabe  $\frac{1}{4}$  bis  $\frac{1}{5}$  Staudinger.

Ernst Kurz, Stuttgart, Bopserwaldstr 31.

### Puppen!

Sat. pyri 12 Stück 2·50 Mark

Smer. ocellata 12 " 1.— "

Porto und Packung " —30 "

Auch Tausch gegen mir passendes Zuchtmaterial. Betrag im Brief.

Math. Machaček, Klagenfurt,  
Kempfstr. 3 (Kärnten).

### Weihnachts - Angebot !!

10 verschied. **Morpho** und **Caligo** (mit amathonte) gesp. 1, 20— M., 20 verschied. **Pieriden** der Tropen 10— M., 20 versch. **Nymphaliden** wie vor 15— M., 20 versch. **Helicon**. u. **Danaiden**, nur farbenprächtig. 15— M., 20 versch. **Papilioniden** 15— M., 30 versch. **Eryciniden** 15— M., alles gesp., excl. Verpack. u. Porto. — Hervorragende Arten: **Pap. ascolius**, **zagreus**, **bitias**, **warszewiczii**, **bellerophon**, **pausaniss**, **childrenae**, **luctuosa woodford**, **hasterii**, **toboroi** u. a., **Morpho amathonte**, **hecuba**, **rhetenor**, **narcissus**, **didius**, **hector**, **patroclus** u. a., **Agrias sahlkei**, **lugens**, **Coenophleb. archidona**, **Caligo prometheus**, **oedippus**, **memnon**, **galba**, **brasil.**, **oberhüri**, **martia** u. a. viele Arten **Catagramma**, **Collicore**, **Chlorippe**, **Perisama**, **Anaea**, **Prepona**, **Thysania agrippina**, **Sphingiden** u. v. a. zu unerreicht billigen Einzelpreisen mindestens mit 75% auf Stögr.-Liste Nr. 58

Exoten-Sammler Gross-Berlins u. Umgegend werden höflichst eingeladen, meine belangreichen Vorräte ohne Kaufzwang zu besichtigen.

Wanda Scheler, Berlin W 35,  
Körnerstr. 23.

reichender gestaltet werden. Das Mikroskopstativ dient dann als kleines Stativ mit senkrechter Zahn- und Triebbewegung für den Stereoaufsatz, wie es für manche Zwecke vollkommen ausreicht. Auch für einige der Verwendungsarten des Stereoaufsatzes, wie sie am Ende des vorhergehenden Abschnittes kurz geschildert wurden, läßt sich das Instrument in der eben angegebenen Weise gebrauchen.

Bei stärkeren Vergrößerungen ergeben sich unter Benützung des Stereoaufsatzes oft ganz ungeahnte Einblicke in die räumliche Struktur des Objektes. Selbst dem sehr erfahrenen

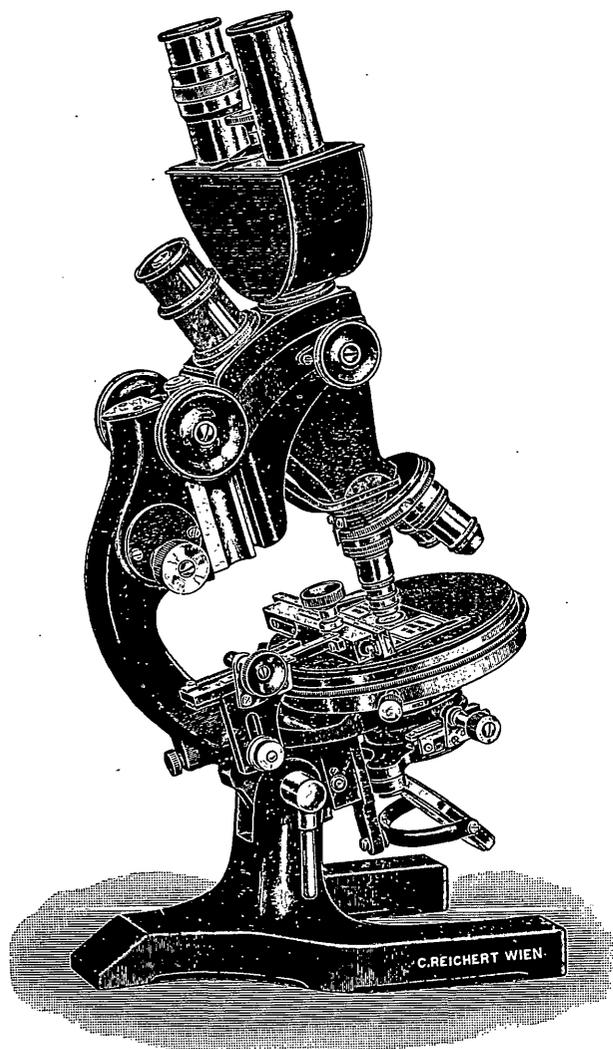


Abbildung 6. Das Mono-Stereo-Mikroskop der Optischen Werke C. Reichert, Wien.

Mikroskopiker erscheint das Bild eines ihm vollkommen bekannten und geläufigen Präparates in der stereoskopischen Betrachtungsweise oft als etwas ganz Neues, die räumlichen Verhältnisse des Präparates, die man früher nur durch fortwährendes Verschieben der Einstellebene mühevoll erkennen konnte, zeigen sich mit einem Schlage in ihrem Aufbau und in ihrer Anordnung. Um dem Beobachter, der auf das bisherige flächenhafte und monokulare Bild eingestellt und eingeübt ist, sofort die Mög-

## Exotische Schmetterlinge

in Tüten, 100 Stück in circa 80 Arten von Assam, Celebes, Halmaheisa oder von Assam allein, in bester Qualität mit vielen prächtigen Papilio wie paris, ganesa, aristolochiae, protenor, bootes etc. etc., weiters Thaumantis diones, Argynnis, childreni, Adolias Rhasiana ♀ ♂ Eriboea eudamippus, Erasmia pulchella etc. nur 35.— Mark.

100 Stück aus Peru und Columbien mit Morpho didius, Urania leilus, Heliconius telesiphe, verschiedenen Callicore, Catagramma, Dynamine, Eunica etc. etc. aber ohne Papilio, für 35 Mark bis ca. 80 Arten. — Alles franco. — Einzelne Stücke zu den billigsten Preisen.

**OTTO POPP, Karlsbad, „Königshöhe“**  
Panoramastrasse.

## Agrotinae.

Kaufe jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte palaearktische Agrotinae. Suche besonders Asiaten, Vorderindien und Hinterindien ausgeschlossen.

Porto für Offerten wird vergütet.

**Dr. A. Corti**, Fabrikdirektor,  
Dübendorf (Schweiz).

## Gebe ab:

2 Dutz. kräftige Puppen von *Act. selene* im Tausch gegen Parnassier, *Arginis* u. *Melitea*-Arten, auch südliche Tiere, gespannt oder in Tüten sowie Puppen oder Zuchtmaterial.

**Anton Kollert, Ladowitz 58, Tsch.-Sl. Rep.**

Erbitte **Vorausbestellungen** auf indische Puppen! Keine Inzucht

**Attacus atlas** 2:50, **edwardsi** 4:50, **riley** 1:50, **selene** 2:—, **ricini** 1:50, **katinka** 1:50, **mylitta** 1:50 Mk. per Stück. Versand sofort nach Eintreffen.

**Carl Zacher, Erfurt,**  
Weimarische Str. 13

## Lycia hirtaria-Puppen

aus Freilandzucht abzugeben, 1 Dtzd. Mk. 1.—, 100 Stück Mk. 7.—. Für ponnaria-Puppen gebe ich im Tausch die doppelte Zahl *hirtaria*.

**Max Cretschmar, Frankfurt a. M.,**  
Eschersheimer Landstr. 6.

lichkeit zu geben, dieses gewohnte Bild mit dem neuen stereoskopischen Bilde vergleichen oder eine, in ihrem räumlichen Aufbau bei der monokularen Betrachtungsweise nicht ganz klar werdende Präparatstelle räumlich auflösen zu können, wird bei einer neuen Mikroskoptype dem Mono-Stereo-Mikroskope (Abbild. 6) die monokulare und binokular-stereoskopische Betrachtungsweise an einem Instrumente kombiniert. Bei dieser Mikroskopkonstruktion ist der monokulare Tubus fest mit dem Stereoaufsatztubus so verbunden, daß beide mit Hilfe einer Zahn- und Triebbewegung gemeinsam nach vorne, vom Beobachter weg, oder zurück, zum Beobachter zu, um ein Quergelenk am unteren Tubusende bewegt werden können. Die vom Präparate durch das Objektiv hindurchtretenden Strahlen gehen demnach entweder direkt zum gewöhnlichen Okulare des Instrumentes, die Beobachtung erfolgt am gewohnten, flächenhaften Bilde des Objektes, oder die Strahlen werden nach Umschaltung auf den Stereoaufsatztubus, in diesem zerlegt und nach den beiden Okularen gebrochen, und die Beobachtung der genau gleichen Präparatstelle erfolgt nun binokular-stereoskopisch am räumlich gesehenen Bilde.

Es ist ohne weiteres einzusehen, welche große Vorteile eine solche kombinierte Beobachtungsweise der räumlichen Präparatstruktur mit sich bringen muß und wieviel Neues wir ihr in den Deutungen und Auswertungen der Präparatbilder verdanken werden.

#### Literatur.

- Heimstädt, O.: Ein stereoskopischer Aufsatz für Mikroskope. Zeitschr. f. wiss. Mikroskopie, Leipzig, XXXVIII, 1921, H. 4, p. 321—333.
- Herzog, A.: Über die Verwendbarkeit des neuen Reichert'schen Stereoaufsatzes zu textilmikroskopischen Prüfungen. Leipziger Monatsschr. f. Textilindustrie, XXXVIII, 1923, H. 8.
- Kofler, L.: Über die Verwendbarkeit eines neuen Stereoaufsatzes für Mikroskope. Zeitschr. f. wiss. Mikroskopie, Leipzig, XXXVIII, 1921, H. 6, p. 363—365.
- Köhler, O.: Der neue Reichert'sche Stereoaufsatz. Verhandl. d. Deutsch. zool. Gesellsch. XXVII, 1922.
- Schild, E.: Das neue mono-binokulare Stereomikroskop der optischen Werke C. Reichert, Wien. Münchener Medizin. Wochenschr. 1922, Nr. 28, p. 1051.
- Ein neues Hilfsmittel der stereoskopischen Mikroskopie mit besonderer Berücksichtigung seiner Verwendbarkeit im Unterrichte. Monatsschr. f. naturwiss. Fortbildung, 1923, H. 4/5.
- Neuerungen auf dem Gebiete der Mikrostereoskopie. Deutschösterreich. Zentralzeitg. f. Optik u. Mechanik, XVIII, 1923, Nr. 7, p. 9—10.

#### Raritäten gegen Meistgebot,

bar oder Tausch: *Chr. virgaureae* ab. *pallida*, *Lyc. coridon* v. *coelestissima*, *Luperina tardenota* (neue Art!), *Catoc. v. Couleti*, *Ch. fiduciaria* ♂♀, *A. tau* v. *Weissmanni*, *Brahm. undulosa* ♂♀, *Sat. hybr. Witzmanni*, *Gastr. hybr. aestatis*, *hydr. veris*, *Synt. v. mogadorensis*, *Apop. hirsuta* e. l. Rückporto!  
J. STETTER, Wien, XIII., Hadikgasse 72.

#### Puppen:

*Sat. pyri*, Dtzd. Mk. 2'60, *spini* 4'—, *cynthia* v. *advena* 2'60, incl. Porto, nur gegen Voreinsendung.

J. STETTER, Wien, XIII, Hadikgasse 72.

## Diverse Insekten.

### ☛ Kaufe oder tausche:

Getreidelaufräuber, Hirschkäfer ♂♀, Pechschwarzer Wasserkäfer, Haselnussbohrer, Kohlweissling ♂, Baumweissling, Frostspanner ♂, Kielerspanner ♂♀, Wickler u. Motten, Eichenblattgallwespe, Ameise ♂♀, Dassel- od. Rinderbriesfliege, Käsefliege, Wanderheuschrecke, Hausgrille, Küchenschabe, geflügelt.

### ☛ Abzugeben in Anzahl:

*Cicind. campestris* u. *silvatica*, *Abax ater*, *ovalis*, *parallelus*, *Pterost. niger*, *vulgaris*, *metallicus*, *Carabus coriaceus*, *violaceus*, *granulatus*, *hortensis*; *intricatus*, *Chlaenius vestitus*, *Clivina collaris*, *Acilius sulcatus* ♂♀, *Dytiscus marginalis* ♂♀, *Halipilus lineaticollis*, *flavicornis*, *Hydroporus palustris*, *Hydrobius fuscipes*, *Paederus riparius*, *ruficornis*, *Hister cadaverinus*, *Silpha atrata*, *thoracica*, *sinuata*, *Chalcophora mariana*, *Buprestis rustica*, *Archontas murinus*, *Elatr sanguineum*, *balleatus*, *Ludius tessellatus*, *Sinoden. cylindricum*, *Geotrupes sylvaticus*, *vernalis*, *Cetonia aurata*, *marmorata*, *Sericea brunnea*, *Osmoderma eremita*, *Valgus hemipterus*, *Rhizotrogus solstitialis*, *Meloe proscarabaeus*, *violaceus*, *Lytta vesicatoria*, *Rhinomacer populi*, *Otiorrh. niger*, *laevigatus*, *sulcatus*, *Rhynchites betulae*, *Notoxus monoceros*, *Helops lanipes*, *Uloma culinaria*, *Necro. rufipes*, *Anthon. pomorum*, *Cionus scrophulariae*, *Pitiog. chalcographus*, *bidens*, *Dryocoetes autographus*, *Xyleborus dispar*, *Orina intricata*, *caecaliae*, *Agelastica alni*, *Lochmaea caprae*, *Timarcha coriara*, *Chrysomela violacea*, *fastuosa*, *Adimonia tanacetii*, *Spondylis buprestoides*, *Crioceph. rusticus*, *Leptura maculata*, *rubra-testacea*, *bifasciata*, *Ergates faber*, *Prionus coriarius*, *Lamia textor*, *Aroma moschata*, *Gaurotes virginea*, *Rhagium bifasciatum*, *inquisitor*, *Nepa cinerea*, *Cercopis sanguinolenta*.

Gefällige Angebote erbeten

F. GRUND, Bodenbach a. d. E., 292.

## Suche Schulfalter

### u. größere Käfer!

*Ergates faber*, *Luc. cervus*, *Rosalia alpina*, *Prionus coriarius*, *Morimus funereus*, *Hydr. piceus*, *fullo*, *sycophanta*, *podalirius*, *machaon*, *apollo*, *crataegi*, *brassicae*, *rhammi*, *hyale*, *atalanta*, *cardui*, *paphia*, *atropos*, *populi*, *ocellata*, *ligustri*, *convolvuli*, *pinastri*, *euphorbiae*, *pavonia spini*, *pyri*, *Cat. fraxini*, *nupta*, *sponsa*, *electa*, *clodata*, *caja*, *villica*, *dominula* und bitte um Angebot.

A. Lanzke, Pathendorf p. Dyhernfurth, Bezirk Breslau.

Bei Bestellungen und Zuschriften bitten wir, sich stets auf den „Entomologischen Anzeiger“ zu beziehen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Scheerpeltz Otto

Artikel/Article: [Der Reichert'sche Stereoaufsatz als entomologisches Universalinstrument. 177-182](#)